

8/18
Nur € 5,50

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 8
August 2018
67. Jahrgang

Deutschland 5,50 €
Österreich 6,40 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 6,50 €
NL 6,50 €
Dänemark 62,00 DKK

4 191341 105502 08
B13411

MEB-Testreport:

- *V36 von Brawa*
- *Krokodil von Tillig*
- *Turmtriebwagen von Liliput*

Werkstatt:

- *Märklin-Signale*
- *Posten Oberpreuschwitz*

Innovatives Unternehmen

Railadventure

Die ehemalige Schambachtalbahn

Bockerl-Romantik



Regler zu!

Vor 30 Jahren bei der DR

Exklusive
Weltpremiere

Hoch auf dem gelben Wagen

DIE KUTSCHE
FÄHRT



ZU JEDER VOLLEN STUNDE

Kommen Sie mit auf eine heitere Reise in die romantische Zeit der Postkutschen, als das Klappern der Pferdehufe und fröhlicher Hörnerklang durch Fluren und Felder schallt!

Einzigartige Postkutschen-Romantik

Das aus Skulpturenguss detailliert modellierte Uhrengehäuse empfindet die Atmosphäre einer kleinen Poststation nach. Ausgestattet mit leuchtend gelber Postkutsche, stolzen Rössern und einem Postillon, der munter ins Horn stößt. Zu jeder vollen Stunde öffnet sich das Türchen unter dem schindelgedeckten Dach, und eine Brieftaube erscheint. Zugleich umrundet ein Kutschengespann das vordere Rondell, begleitet von den echten Geräuschen eines Post-horns und eines Pferdegespanns. Bewegung und Geräusche lassen sich abschalten. Das Zifferblatt ist in Form eines Wagenrades gestaltet. Alle Details, Modelle und Figuren sind von Hand bemalt.

Diese einzigartige Wanduhr erscheint exklusiv bei The Bradford Exchange und ist nicht im Handel erhältlich. Steigen auch Sie mit ein und reisen Sie „Hoch auf dem gelben Wagen“ in eine Zeit voller Gemütlichkeit und Heimatliebe. **Reservieren Sie Ihr Exemplar am besten gleich heute!**

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 83134

Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis **27. August 2018**

Ja, ich reserviere die Wanduhr „Hoch auf dem gelben Wagen“

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung

Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

X

Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpräferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

WEEE: 97075636

Designed in
Germany

www.bradford.de

Für Online-Bestellung

Referenz-Nr.: **83134**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

Telefon: **069 1729 7900**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar

Zu jeder vollen Stunde
erscheint eine Brief-
taube als Kuckuck



Mit Hufeclapper
und Hörnerschall

Produkt-Nr.: 422-FAM04.01

Produktpreis: € 199,80

(auch bezahlbar in

4 Monatsraten

zu je € 49,95)

zzgl. € 9,95 Versand

Größe inkl. Gewichte:

26 x 53,5 x 21 cm

(B x H x T)

Die Ton- und Bewegungs-
effekte sind abschaltbar

Betrieb der Uhr mit

einer „AA“-Batterie

Betrieb der Ton- und

Bewegungseffekte

mit zwei „D“-Batterien

(Batterien nicht im

Lieferumfang enthalten)



Titel: 50 3559 am 29. Oktober 1988 in Thale
Foto: Dirk Endisch

14 Dampfabchied

Mit den letzten Einsätzen einer Halberstädter 50³⁵ endete 1988 offiziell die über 150-jährige Ära von Dampflokomotiven auf deutschen Normalspurgleisen.

TITELTHEMA

14 DAMPF AUS!

Vor 30 Jahren endete der planmäßige Einsatz von Regelspur-Dampfzügen in Deutschland.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 WIEDER IM MURGTAL

Erstmals seit 1966 befuhrt die 75 1118 wieder eine badische V1c die einstige Stammstrecke.

26 ABENTEUER SCHIENE

Das Unternehmen Railadventure macht nicht nur durch graue E-Loks von sich reden.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

34 ZIELPUNKT ALTMÜHLTAL

Wo im 20. Jahrhundert die Schambachtalbahn fuhr, verläuft heute ein Radweg.

LOKOMOTIVE

38 ROT ODER SCHWARZ?

Die Räder von Altbau-E-Loks zeigten beides, je nach Baureihe und Einsatzzeit.

EUROPA

42 DRAMA-BAHN

Die Eisenbahn Griechenlands erlebt wie das ganze Land heftige Turbulenzen.

MODELL

WERKSTATT

56 SIGNALE IN TOPFORM

Die aktuellen Digitalsignale von Märklin funktionieren mit mehreren Protokollen.

60 KLEINES STELLWERK, GROSSES KINO

Teil 2: Mit Patina und Detailgestaltung wird ein Patchwork-Stellwerk fertig gestellt.

TEST

64 EXTRA FUNKTIONAL

Brawas V36 in H0 trumpft mit Detailreichtum und Funktionsvielfalt auf.

66 KROKODIL UND EISENSCHWEIN

Von Tillig erschien die neukonstruierte E94 in TT in mehreren Form- und Farbvarianten.

68 FÜR DIE MEISTEREI

Liliput-Neuheit: Akku-Turmtriebwagen der Reichs- und Bundesbahn in 1:87.

PROBEFAHRT

70 BETRIEBSTRIEBWAGEN

Turmtriebwagen VT55 von Trix in H0.

71 KIKERIKI!

Viehtransportwagen in N von Liliput.

71 KLEINES SCHMUCKSTÜCK

Messingmodell der BR 80 in Z von Märklin.

72 ADAPTERWAGEN

Rollwagen Rf4 für die Lehmann-Großbahn.

UNTER DER LUPE

73 HONAUER URSTYP

Württembergischer Bahnhof von Noch in H0.

SZENE

74 EIN TAG MIT... WOLFRAD BÄCHLE

In Győr gab der Geschäftsführer nicht alltägliche Einblicke in die Märklin-Welt.

78 TRULLA, TRULLA, ...

Die Verleihung des Goldenen Gleises 2018 fand beim „Öchsle“ in Ochsenhausen statt.

82 PETERS SECHSTE

Im Digitalbetrieb schnaufen bayerische B-Kuppler durch die Kleinstadt.

88 BIS ANS ENDE DER WELT

1500 Stunden investierte Pete Goss in seine 00-Nachbildung von Knaresborough.

AUSSERDEM

24 BAHNPOST

32 INTERNET

46 BUCHTIPPS

94 BDEF & SMV

96 TERMINE + TREFFPUNKTE

98 MODELLBAHN AKTUELL

105 IMPRESSUM

106 VORSCHAU



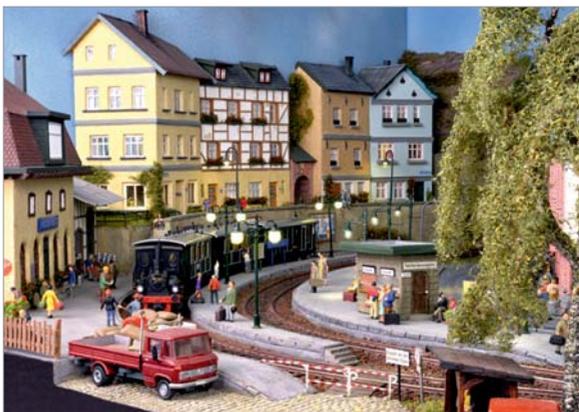
26 Münchner Spezialisten

Mit besonderen Dienstleistungen hat sich Railadventure längst einen Namen gemacht.



56 Keine Signalstörungen

Moderne Märklinsignale sind Multitalente. Wir zeigen, wie sie sicher installiert werden.



82 Systemwechsel

Auf seiner sechsten Ausstellungsanlage geht Peter van den Wildenberg neue Wege.



FOTO: MARKUS STRÄSSLE

Wie neu präsentiert sich Lok 704 am 16. Juni 2018 in der DFB-Werkstatt in Uzwil. Der Vergleich mit dem Ursprungszustand (unten) zeigt, dass alle Beteiligten Großartiges geleistet haben.

LOK 704 DER DAMPFBAHN FURKA-BERGSTRECKE (DFB)

Wiedergeburt

□ Die im Jahr 1923 in der Lokomotivfabrik in Winterthur (SLM) mit der Fabriknummer 2940 gebaute Vierkuppeler-Meterspur-Zahnrad-Dampflok Nr.704 steht kurz vor der Wiederinbetriebnahme. Die Lok wurde ursprünglich für das französische Kolonial-Ministerium gefertigt und 1924 ins heutige Vietnam geliefert. Dort kam sie bis 1975 auf der Strecke Krong Pha – Da Lat zum Einsatz. Anschließend fiel die Lok in einen jahrelangen Dornröschenschlaf und verrostete zusehends. Im Jahr 1990 wurde sie im Rahmen der spektakulären Aktion „Back to Switzerland“ gemeinsam mit weiteren, zum Teil früher bei der Furka-Oberalp Bahn (FO) eingesetzten Dampfloks sowie vielen Er-

satzteilen aus dem zentralvietnamesischen Hochland zurück in die Schweiz geholt. In der Zwischenzeit hat die Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) die Lok in der DFB-eigenen Werkstatt in Uzwil SG (Schweiz) unter Verwendung zahlreicher Original-Teile praktisch neu aufgebaut. So entstand in jahrelanger Arbeit eines ganzen Teams fleißiger Fachleute der DFB ein kleines Schmuckstück.

In der Werkstatt der DFB in Uzwil gehen derzeit die Arbeiten an der typengleichen Schwester-Lok mit der Nummer 708 (Baujahr 1930) weiter, die damals zusammen mit den Teilen für vier FO-Lokomotiven und der Lok 704 aus Vietnam in die Schweiz transportiert wurde. Der Wieder-

aufbau von Lok 708 gestaltet sich allerdings ungleich aufwendiger: Ihr Rahmen ist praktisch ein Neubau, ebenso der massive Zylinderblock. Die Räder samt den über-

drehten Radreifen stammen aus den Originalteilen der Lok, die Achswellen mussten dagegen neu angefertigt werden. Während man für Lok 704 einen aufgearbeiteten Originalkessel verwenden konnte, muss für die Lok 708 ein Neubau-Kessel mit neuer Kupfer-Feuerbüchse gefertigt werden. Lok 704 wird voraussichtlich noch im Juli von Uzwil ins Verkehrshaus der Schweiz (VHS) nach Luzern überstellt. Von dort geht es dann weiter zur Furka-Bergstrecke (DFB) nach Realp, wo anschließend die Einstellungs- und Probefahrten sowie die Neuzulassung durch das Eidgenössische Amt für Verkehr erfolgen werden. Da die Lok zwar in der Schweiz gebaut, dort aber bisher nie bei einer Bahn gefahren ist, wird eine komplette amtliche Neuabnahme gemäß aktuell geltenden Vorschriften notwendig. Ein regelmäßiger Einsatz dieser stärksten Schmalspur-Dampf-Zahnradlok Europas bei der DFB ist ab dem Jahr 2019 dann auf der Bergstrecke Realp – Furka – Gletsch – Oberwald geplant.



FOTO: DFB

Als die Restaurierungsarbeiten an der Dampflok HG 4/4 Nr. 704 der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im November 2006 begannen, befand sich die Vietnam-Rückkehrerin noch in beklagenswertem Zustand.



FOTO: LARS BRÜGGEMANN

Vor einem Zug der Baureihe 490 im Bahnhof Hamburg-Bergedorf posieren am 24. Mai 2018 (v.l.): Staatsrat Andreas Rieckhof (Hansestadt Hamburg), Juliane Storm-Ohm (Projektleiterin beim Hersteller Bombardier Transportation) und Kay Uwe Arnecke (Geschäftsführer der S-Bahn Hamburg GmbH).

S-BAHN HAMBURG

Baureihe 490 im Probetrieb

Die S-Bahn Hamburg GmbH nahm am 24. Mai 2018 den Probetrieb mit den ersten Triebzügen der neuen Baureihe 490 auf. Im Dezember 2018 soll der reguläre Einsatz der neuen Baureihe mit zunächst 60 Exemplaren beginnen, 2019 wird die Flotte nochmals um zwölf weitere Einheiten anwachsen. Die neuen Züge sollen schrittweise die Baureihe 472 ersetzen. Durch einen besonderen Clou können die ET 490 jedoch frei im ganzen S-Bahn-Netz eingesetzt werden: Während die ersten 29 Züge ausschließlich für das 1200V-Gleichstromnetz der Hamburger S-Bahn ausgerüstet sind, wird die zweite Serie aus 31 Zweisystem-Fahrzeugen bestehen. Diese Züge können zusätzlich mit 15 kV-Wechselstrom betrieben werden. Sie sind äußerlich durch einen Dachstromabnehmer erkennbar und können sowohl auf den Stromschienen-Strecken mit Gleichstrom als auch auf den Fahrleitungsstrecken mit Wechselstrom von und nach Stade betrieben werden.



FOTO: MARCEL TIMMER

Seit 1968 weilt ein Wismarer bei der Stichting Museums Buurtspoorweg (MBS) in den Niederlanden. Zuvor stand das 1936 gebaute Schweineschnäuzchen als T1 (später T148) in Diensten der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE). Bei der MBS erhielt der kleine VT die Fahrzeugnummer M20, nach einer gründlichen Aufarbeitung fährt er nun als „Railbus 25“ für die MBS. Frisch restauriert war er am 27. Mai 2018 auf der 7,5 Kilometer langen MBS-Strecke von Haaksbergen nach Boekelo unterwegs.

AUF DIE MENSCHEN KOMMT ES AN

Wolfrad Bächle und Alex Dworaczek – zwei Eisenbahner aus Leidenschaft, der eine beim großen Vorbild, der andere im Modell. Beide stehen auf der Brücke ihrer Unternehmen, die kaum unterschiedlicher sein könnten. Auf der einen Seite die schwäbische Traditionsfirma Märklin, auf der anderen das junge innovative Startup Railadventure, das im liberalisierten Eisenbahnmarkt eine interessante Nische fand. Bächle und Dworaczek kommen in diesem Heft ausführlich zu Wort. Beide kennzeichnen Ideenreichtum, Fleiß sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und wenn es sein muss, auch mal ein Risiko einzugehen.



Stefan Alkofer

Speziell die Eisenbahn-Geschichte ist geprägt von herausragenden Persönlichkeiten, Draufgängern, Wagemutigen und genialen Ingenieuren: Carl Ritter von Ghega, der sich traute den Semmering zu bauen, Alfred Escher, welcher den ersten Gotthard-Tunnel finanzierte oder geniale Lokomotivbauer wie George Stephenson, Richard Hartmann, August Borsig, Joseph Anton Ritter von Maffei. Railroad-Tycoone wie etwa Jay Gould oder Cornelius Vanderbilt, die Nordamerika erschlossen, wurden einst zu Industriegiganten und Multimillionären.

Es hat sich vieles verändert in den vergangenen rund 200 Jahren Eisenbahn-Historie. Geniale Einzelleistungen sind heute selten. Jedoch auf die Köpfe, welche die Eisenbahn betreiben und weiterentwickeln, kommt es zum Glück immer noch an. Es lohnt sich, sie im Auge zu behalten.

ÖCHSLE-MUSEUMSBAHN

Museumszug barrierefrei

□ Die Öchsle-Museumsbahn zwischen Warthausen und Ochsenhausen bietet ihren Fahrgästen nun einen rollstuhlgerichten Wagen an. Dafür wurde der ursprünglich aus der Schweiz stammende Wagen KB4i 4044 Stg aus dem Jahr 1924 aufwendig restauriert und umgebaut. Von den ursprünglich 42 Sitzplätzen wurden elf in bis zu sechs Rollstuhlplätze verwandelt. Mit einer Rampe sowie einer auf 94 Zentimeter lichte Weite verbreiterten Abteiltür ist der

Schmalspurwagen nun rollstuhlgerecht, wobei sein historisches Ambiente erhalten blieb. Die Umbauten sowie der komplette Neuaufbau der völlig vermoderten Holzkonstruktion fanden von März 2017 bis April 2018 in Jenbach bei den Werkstätten der Zillertalbahnen statt. Der Wagen ist nun ständiger Bestandteil der Museumszüge, eine vorherige Buchung dieser Plätze ist jedoch ratsam, damit sie für die gewünschte Fahrt auch sicher zur Verfügung stehen.



FOTO: THOMAS FREIDANK

Die Abteiltür des KB4i 4044 Stg wurde auf 94 Zentimeter verbreitert, an den Bahnsteigen gewährleisteten abnehmbare Aluminiumrampen die Barrierefreiheit.



FOTO: YANNICK KRUSE

■ Die „Lollo“ V160 002 ist wieder regelmäßig vor Güterzügen im Norden Deutschlands zu sehen: Die HSL-Logistik aus Hamburg mietete die alte Dame, um ihre regelmäßigen Kerosin-Züge auf dem Streckenabschnitt von Wilhelmshaven-Ölweiche nach Oldenburg zu bespannen. In Oldenburg übernimmt dann eine E-Lok der HSL den Zug. Die altrote Bundesbahn-Veteranin liefert dabei einen schönen Kontrast zu den meist aus frisch lackierten Wascosa-Kesselwagen gebildeten Zügen, wie die Aufnahme vom 28. Mai 2018 beweist.

ZWISCHENHALT

■ Die DBAG beförderte im ersten halben Jahr nach der Eröffnung der Hochgeschwindigkeitsstrecke München-Berlin bereits mehr als zwei Millionen Fahrgäste zwischen den beiden Metropolen. Damit haben sich die Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt.

■ Bombardier weihte im Werk Bautzen am 15. Juni 2018 eine neue Endmontagehalle ein. Dort soll ein Kompetenzzentrum für den Innenausbau von

Fernverkehrs- und Regionalzügen sowie U- und Straßenbahnen entstehen.

■ Die Bundesregierung stellt für das Jahr 2019 eine Senkung der Trassenpreise für den Schienengüterverkehr in Aussicht. Weitere Senkungen könnten ab 2021 folgen. Der Bund will dafür rund 350 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung stellen.

■ Die Reaktivierung der Staudenbahn von Augsburg über Gessertshau-

sen nach Langenneufnach verschiebt sich um ein Jahr: von Dezember 2021 auf Dezember 2022. Grund dafür sind Lieferengpässe bei den Herstellern der Fahrzeuge für die Augsburger Netze.

■ Die serbische Srbija Kargo bestellt für internationale Einsätze bei Siemens acht Vectron MS. Der Auftrag ist Teil eines großen Investitionsprogrammes. Parallel will Srbija Kargo 31 ältere E-Loks der Reihe 461 wieder betriebsfähig machen.



FOTO: SYBEN MOLE

■ Nach einer längeren Aufarbeitungszeit war der noch nicht endgültig lackierte 772 345 der Erfurter Bahnservice (EBS) am 30. Mai 2018 in Leipzig Hbf zu sehen. Von dort führte die „Ferkeltaxe“ mehrere Probefahrten nach Döbeln durch.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Als Knotenpunktreserve mietete die DBAG im Frühjahr von den ÖBB die nach einem Unfall verkürzte Railjetgarnitur Nummer 32. Planmäßig pendelt der Zug derzeit wochentags als Verstärker für RJ63/60 zwischen München und Rosenheim. Immer wieder kam die Garnitur jedoch auch nach Nürnberg. Auf dem Weg dorthin passiert sie am Abend des 13. Juni 2018 als IC2908 (Ersatz für ICE1604) Treuchtlingen. Das Gastspiel ist von kurzer Dauer: Ab 1. Dezember 2018 wollen die ÖBB den Zug dem Vernehmen nach wieder selbst nutzen.



FOTO: OLIVER SCHOLZ

■ Das DB Museum konnte anlässlich des Sommerfests in Koblenz-Lützel am 17. Juni 2018 mit einer besonderen Überraschung aufwarten: 103 220 der DB-Stiftung erhielt bei Raildesign Bäcker in Siegen eine komplette Neulackierung in den bunten DB-Touristikzug-Farben.



JETZT ZUM KENNENLERNEN! Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



**Modelleisenbahner Spezial
Güterverkehr**
Best.-Nr. 940507-e
nur € 4,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu + + + neu + + + neu + + + neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
VERLAGSGRUPPE BAHN



www.facebook.de/vgbahn

**Kompetenz aus
Leidenschaft.**
Magazine, Bücher,
DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: ROBERT HEINZKE

□ Der längste Bahnsteig Deutschlands befindet sich am Bahnhof einer Gemeinde, an die man wohl niemals denken würde. Das Städtchen im Altenburger Land verdankt seinem Bahnsteig sogar den Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde. Wir wollen von Ihnen wissen: Wie heißt die thüringische Gemeinde?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. August 2018 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juniheft lautete: „Hertha BSC“. Gewonnen haben: Beyer, Sebastian, 32130 Enger; Buchinger, Philipp, 69221 Dossenheim; Tönjes, Martin, 24878 Jagel; Kuthe, Georg, 40822 Mettmann; Tröbst, Dieter, 34587 Felsberg; Günther, Lucca, 34587 Felsberg; Sieber, David, CH-9000 St. Gallen; van der Lee, Arco, NL-2992 BT Barendrecht; Hart, Johannes, 83734 Hausham; Sommer, Frank, 01896 Pulsnitz; Schirmer, Christel, 06536 Berga; Augennadel, Klaus, 14770 Brandenburg; Hasenmaile, Georg, 89231 Neu-Ulm; Wladarsch, Emil, 88376 Königseggwald; Jaser, Pius, 86500 Kutzenhausen; Kaatzke, Stefan, 04838 Doberschütz; Müller, Lukas, 47443 Moers; Kellner, Timo, 35410 Hungen; Kniewe, Dietmar, 23556 Lübeck; Adams, Amin, 69256 Mauer.

■ Selten geworden sind die Strecken-Einsätze der als „Harzkamele“ bekannten Lokomotiven der Baureihe 199.8. So sorgte 199872 für eine gewisse Aufmerksamkeit, als sie vom 8. bis 10. Juni 2018 mehrmals mit einer Ersatzgarnitur zwischen Wernigerode und Eisfelder Talmühle pendelte, hier am 10. Juni vor Zug 8901 in Sorge zu sehen.



FOTO: HEINING GOHTE



FOTO: MICHAEL SCHUMANN

Anlässlich eines Volksfestes in Ankum pendelte der NE81-Triebwagen VT81 am 27. Mai 2018 auf der nur gut fünf Kilometer langen Strecke der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn. Hier wartet der Triebwagen vor dem Bahnhofgebäude in Ankum auf den nächsten Einsatz.

WESER-EMS-EISENBAHN

Neuer NE81-Triebwagen

□ Im Rahmen von Sonderfahrten auf der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn (ABE) zwischen Ankum und Bersenbrück hat die Weser-Ems-Eisenbahn GmbH (WEE) aus dem niedersächsischen Lohne Ende Mai mit dem VT81 ihren ersten NE81-Triebwagen in Betrieb genommen. Die WEE erwarb insgesamt zwei Motor- und zwei Steuerwagen vom Typ NE81. Es handelt sich dabei um die ehemaligen Fahrzeuge VT81 und VT82 sowie VS183 und VS184 der Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft mbH (KVG). Nach einem Betreiberwechsel auf der KVG-Strecke Kahl-Schöllkrippen im Dezember 2005 wurden die

Fahrzeuge zunächst an die DB-Tochter Westfrankenbahn vermietet. Zwischen 2010 und 2012 kamen die Motor- und Steuerwagen für die Sächsisch-Böhmische Eisenbahngesellschaft mbH (SBE) zum Einsatz. Die WEE ließ im Frühjahr 2018 zunächst den VT81 in der Hauptwerkstatt der Westfälischen Landes-Eisenbahn in Lippstadt aufarbeiten und überführte alle vier Fahrzeuge Ende Mai nach Ankum. Die drei noch nicht einsatzfähigen Einheiten sind in Ankum öffentlich nicht zugänglich abgestellt. In den kommenden Monaten plant die WEE zahlreiche Sonderfahrten ab Ankum.



Briten-Premiere auf der Semmeringbahn: 47-375, die Class 47-Lokomotive der ungarischen Continental Railway Solution (CRS), überquert am 9. Juni 2018 mit ihrem aus vier Salonwagen bestehenden Sonderzug den berühmten Kalte-Rinne-Viadukt auf dem Weg nach Müritzschlag.

20 JAHRE UNESCO-WELTKULTURERBE SEMMERINGBAHN

Britische Class 47 am Semmering

Das alljährlich vom Südbahnmuseum in Müritzschlag organisierte internationale Semmering-Event am 10. Juni 2018 stand in diesem Jahr unter dem Motto „20 Jahre UNESCO-Weltkulturerbe Semmeringbahn“. Mit dabei waren Sonderzüge aus dem In- und Ausland, die mit Museumslokomotiven aller drei Traktionsarten bespannt wurden. Der Höhepunkt war eine gemeinsame Drehscheibenparade aller Gastlokomotiven. Ein besonderer Gast war die britische Class 47-Diesellok 47-375. Das ungarische Unternehmen Continental Railway Solution (CRS) nutzte diesen Anlass, um eine zweitägige Sonderfahrt von Budapest über Sopron und Wiener Neustadt nach Müritzschlag zu veranstalten. Die Lok ist seit November 2016 im Besitz des ungarischen Unternehmens. Sie erhielt am 14. November 2016 eine ungarische Betriebszulassung und war im Juni 2018 als erste britischstämmige Diesellok in Österreich zu Gast.



Bei einer Pressekonferenz am 13. Juni 2018 gewährte Siemens Einblick in die Vorbereitungen zur Innotrans im September. In seinen Werkshallen in Krefeld-Uerdingen präsentierte der Schienenfahrzeughersteller unter anderem den Stand der Arbeiten an der neuen Regionalzugplattform „Mireo“. DB Regio Baden-Württemberg hat 24 „Mireo“ für das Rheintal-Netz zwischen Karlsruhe und Basel bestellt, die dort ab 2020 zum Einsatz kommen sollen, sowie weitere 57 „Mireo“ für das Rhein-Neckar-Netz. Das erste Fahrzeug der neuen Triebzug-Familie befindet sich aktuell in der Endmontage. Der Zug trägt bereits das neue Landesdesign für Baden-Württemberg.

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt Preßnitztalbahn

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.

Dampffahrten

- **4. / 5. August** Dampfbetrieb zum Wildbachfest und 16. Steinbacher Ziegentreffen
- **11. / 12. August** Dampffahrten zum Schulanfang
- **8. / 9. September** Dampfbetrieb zum Tag des offenen Denkmals

Dampfbetrieb samstags und sonntags von Mai bis Oktober – sowie an bestimmten Wochenenden.





FOTO: HELMUT SANGMEISTER

■ *DB Regio Alb-Bodensee verabschiedete im Mai 2018 die Baureihe 611 aus dem Plandienst. Während auf den ehemaligen Stammrouten der 611 nun modernisierte Züge der Baureihe 612 unterwegs sind, traten am 4. Juni 2018 gleich neun 611-Triebzüge aus eigener Kraft ihre vorerst letzte Reise nach Mukran an. Auf dem Weg gegen Norden passierte der Zug auch die bekannte Fotostelle in Schkortleben. Für die Traktionsleistung sorgten 611 024, 043, 039 und 027.*

KANDERTALBAHN HALTINGEN – KANDERN

Das „Chanderli“ kehrt zurück

□ Auch wenn das Markgräfler Land selbst nie zu Vorderösterreich gehörte, so war der österreichische Einfluss auf die Museumsbahn Haltingen – Kandern in den letzten Jahren deutlich zu spüren: Im Einsatz stand und steht dort vor den Museumszügen die Lok 378.78, die früher als 93 1378 bezeichnet wurde. Nach über 30 Jahren Museumsverkehr mit ÖBB-Maschinen der Baureihe 93 in Südbaden geht diese Epoche ihrem Ende entgegen. 378.78 soll in der Pfalz beim Kuckucksbähnle eine neue Heimat finden. Ersetzt wird sie durch die kleinere Lok 30, eine preußische T3, die zeitlebens auf den badischen Privatbahnen und auch auf der Kanderltalbahn im Einsatz stand. Die liebevoll „Chanderli“ genannte Maschine wurde in den letzten sieben Jahren grundlegend aufgearbeitet und befindet sich wieder in einem fast fabrikenen Zustand. Sie wurde 1904 von Borsig in Berlin an die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft (DEBG), einer Vorgängergesellschaft der heutigen SWEG, geliefert und stand vor ihrer grundlegenden Instandsetzung ebenfalls schon viele Jahre in Museumszugdiensten.



FOTO: KORBINIAN FELESCHER

Auf der Premierenfahrt am 8. Juni 2018 legte die liebevoll „Chanderli“ genannte Lok 30 einen Stopp am neu gestalteten Haltepunkt Binzen ein.

■ *V100-Comeback auf der Erzgebirgsbahn: Ersatzweise kamen vom 11. bis 21. Juni 2018 die beiden Press-Lokomotiven 114703 und 112565 zu Regelzug-Ehren. Im Sandwich mit zwei ebenfalls Press-eigenen By-Wagen pendelten die beiden Loks an Wochentagen stündlich als Regionalbahn zwischen Pockau-Lengefeld und Olbernhau-Grünthal auf der KBS 519. Nach Abschluss der Aktion kehrte 628597 von seinem Gastspiel bei der Kieler Woche zurück und wird wohl bis zu seinem Fristablauf im September 2018 wieder in Diensten der Erzgebirgsbahn stehen.*



FOTO: MARKUS BERGELT